

PRESSEMITTEILUNG 113

Aschaffenburg, den 01.04.2020

St 2309 Ortsdurchfahrt Sulzbach; Umbau des Knotenpunktes St 2309 (Hauptstraße) / Mil 39 (Jahnstraße) zu einem Kreisverkehr

Seit Montag, den 30.03.2020 laufen die vorbereitenden Arbeiten für den Umbau des Knotenpunktes St 2309 / Mil 39 zu einem Kreisverkehr. Das Projekt ist eine Gemeinschaftsmaßnahme des Freistaates Bayern, des Landkreises Miltenberg und der Marktgemeinde Sulzbach a.M., welche durch die Baufirma Leonhard Weiß umgesetzt und vrs. im Herbst 2020 abgeschlossen sein wird. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 1,25 Mio. €.

Am 30. März 2020 begannen die vorbereitenden Arbeiten an der Einmündung Hauptstraße/ Jahnstraße in der Ortsdurchfahrt Sulzbach. Voraussichtlich ab dem 6. April wird mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen. Im Zuge dessen wird auch die - in der Marktgemeinderatssitzung vom 20.02.2020 - angekündigte Umleitungstrecke in Betrieb genommen, wodurch mit örtlichen Verkehrsbehinderungen gerechnet werden sollte. Die Umleitungstrecken sind Vorort ausgeschildert. Der Verkehr in Richtung Aschaffenburg läuft hierbei wie gewohnt in einer Fahrtrichtung durch die Baustelle. Der Verkehr in Richtung Kleinwallstadt, mit Ausnahme des Schwerverkehrs, wird über die Niedernberger Straße und den Kleewiesenweg geführt. Die Gemeinde Leidersbach kann uneingeschränkt von Sulzbach erreicht werden.

Die bestehende Einmündung Hauptstraße / Jahnstraße wird zu einem 5-armigen Kreisverkehr umgebaut, bei dem u.a. die beiden Ortsstraßen „Breiter Weg“ und „Hintere Dorfstraße“ angeschlossen werden. Der Umbau erfolgt in zwei Phasen. Neben den eigentlichen Straßenbauarbeiten werden zudem Tiefbauarbeiten der Marktgemeinde Sulzbach ausgeführt, um die schadhafte Wasser- und Abwasserleitungen zu erneuern.

Für die Maßnahme entfallen Kosten in Höhe von ca. 445.000 € auf die Marktgemeinde, ca. 250.000 € auf den Landkreis Miltenberg und ca. 555.000 € auf den Freistaat Bayern. Die eigentlichen Kosten des Kreisverkehrs belaufen sich auf ca. 850.000 €. Die Kommunen werden zudem für den Umbau des Knotenpunktes zu einem Kreisverkehr vom Freistaat nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (BayGVFG) gefördert.

Die Maßnahme ist aufgrund des Leistungsfähigkeits- und Verkehrssicherheitsdefizites im Einmündungsbereich zwingend erforderlich.

Nach dem Abriss des alten IBELO-Gebäudes im Jahr 2009 ergab sich in dem Bereich die Möglichkeit den Knotenpunkt neu zu gestalten. Eine zunächst favorisierte Lichtsignalanlage ist mit einem Gemeinderatsbeschluss im Jahr 2013 zugunsten eines Kreisverkehrs wieder verworfen worden.

Seitdem wurde mit hohem zeitlichen Aufwand diese komplexe Maßnahme geplant und vorbereitet. Der Baubeginn sollte eigentlich - dem Anlass entsprechend - mit einem feierlichen 1. Spatenstich von allen Beteiligten, den polit. Mandatsträgern, den Planern, der Verwaltung und vor den Pressevertretern erfolgen. Infolge der aktuellen schwierigen Gesundheitslage und den Ansteckungsgefahren haben die Kreuzungsbeteiligten Landkreis Miltenberg, Markt Sulzbach a.M. und Freistaat Bayern entschieden den Baubeginn mit der vorliegenden gemeinsamen Pressemitteilung zu begleiten und keine öffentliche Veranstaltung und auch keinen Termin Vorort durchzuführen.

Die anstehenden Bauarbeiten sind witterungsabhängig, so dass es bei Niederschlägen zu Verzögerungen bzw. zeitlichen Verschiebungen im Bauablauf kommen kann.
Die derzeitige Situation kann leider auch zu Verzögerungen im Bauablauf führen.
Das Staatliche Bauamt bittet die Anwohner, die Verkehrsteilnehmer und die Anlieger der Umleitungsstrecken um Verständnis für diese erforderliche Maßnahme und um Rücksicht.

Marktgemeinde Sulzbach a.M.
gez. Stock , 1. Bürgermeister

Landkreis Miltenberg
gez. Scherf, Landrat

Staatliches Bauamt Aschaffenburg
gez. Ltd. BD Schwab , Behördenleiter
Ansprechpartner: Herr Zinke